

sionen in den Seminaren, so daß alle Parteimitglieder mit politischen Problemen und Argumenten der Jugend vertraut werden. Ich meine jedoch, daß gerade wir in unserer APO in den nächsten Monaten in den Mitglieder-Versammlungen und den Parteigruppen noch zielgerichteter Informationen geben und Argumente ausarbeiten müssen, die auf die vielen Fragen der Jugendlichen Antwort geben.

Das sind u. a. Fragen über den internationalen Klassenkampf, über die Politik der friedlichen Koexistenz und über die Abgrenzung zur BRD. Sie betreffen oft kleine Erscheinungen des Lebens. Beispielsweise ist manchem Jugendlichen, der einen Plastbeutel mit der Aufschrift AEG trägt, gar nicht recht bewußt, daß er als junger Sozialist Reklameläufer für ein Monopol ist, an dessen Profiten das Blut von Millionen Menschen klebt. Ihnen wollen wir erklären, daß sich hinter diesen Buchstaben auch das große Rüstungsgeschäft verbirgt. Dazu schlagen wir vor, den Film „Rat der Götter“ zu zeigen.

Die Arbeiterjugend auf die Welfestspiele vorbereiten heißt auch, bei ihr den Gedanken der Solidarität mit dem vietnamesischen Bruder-volk noch stärker zu entwickeln. Als das Abkommen über die Beendigung des Krieges unterschrieben worden war, führte ich als Agitator sofort einen „Roten Treff“ mit Lehrern und Lehrmeistern durch. Wir überlegten, uns, ~~wir~~ das Abkommen, das den großen Sieg des langjährigen heroischen und opfer-

reichen Kampfes des vietnamesischen Volkes, den großen Sieg der brüderlichen Solidarität der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder dokumentiert, den Lehrlingen in den nächsten Wochen erläutern können. Anhand der praktischen Verwirklichung des Abkommens wollen wir den internationalen Klassenkampf zeigen. Unsere Erfahrung lehrt, daß mit Fakten und Beweisen, mit Lebensnähe und Anschaulichkeit die politische Agitation bei der Jugend am wirkungsvollsten ist.

**August Edeling, Parteisekretär  
in der LPG Nauen**

## Mit jedem LPG-Mitglied über Kooperation beraten

Die Steigerung der Produktion durch Intensivierung und der schrittweise Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation stehen im Mittelpunkt der ideologischen Arbeit der Grundorganisation unserer LPG. Jedes Parteimitglied muß in seinem Arbeitskollektiv und in den persönlichen Gesprächen dazu beitragen, über die Bedeutung der Kooperation in der Pflanzenproduktion unter allen Bäuerinnen und Bauern Klarheit zu schaffen. Dafür benötigen die Genossen neben der Kenntnis der Parteibeschlüsse überzeugende Argumente.

Die Parteileitung nutzt die Mitgliederversamm-

gestellten dieses Betriebes sind zehn Genossen in dieser Parteigruppe zusammengeschlossen. Ihr Parteigruppenorganisator, Genosse Lehmann, ist Mitglied der Parteileitung. Mit seinem Stellvertreter, Genossen Kindermann, arbeitet er gut zusammen. Zweimal konnte sein Arbeitskollektiv mit dem Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet werden.

Die Parteigruppe berät regelmäßig ihre Probleme. Zu bestimmten Schwerpunkten im nationalen und internationalen Maßstab oder im Betrieb kommen die Genossen kurzfristig zusammen. Grundlegende Beschlüsse werden in den Arbeitskollektiven sofort ausgewertet.

Genosse Lehmann handelt nach dem Grundsatz: Je besser jeder Genosse und jeder Arbeiter über die Parteibeschlüsse informiert ist, je tiefer er die politischen Zusammenhänge kennt, um so aktiver ist er in seiner

Arbeit und damit im Kampf um die Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitag.

Die Parteigruppe wirkt zielgerichtet darauf ein, daß sich jeder Genosse politisch qualifiziert. Alle Genossen der Parteigruppe lesen die Parteipresse. Mit den Beschlüssen machen sie sich grundlegend vertraut, beraten sie in der Parteigruppe und treten mit einem einheitlichen Standpunkt im Kollektiv auf. Über Probleme und Fragen, die in der Parteigruppe nicht beantwortet

**DER LEHRER HAT DAS WORT**